

Die 6gepaltene Beilage 20 Pfg.
Reclamen unter dem Redaktionsbisch (4gepalt.) 50 Pfg.
Reclamen unter dem Redaktionsbisch (6gepalt.) 40 Pfg.

Annahmeschluss für Anzeigen:
Abend-Ausgabe: Sonntags 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.

Annahmeschluss für Anzeigen:
Abend-Ausgabe: Sonntags 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.

Zust und Verlag von E. Holz in Leipzig.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Montag den 9. Januar 1893.

In der Hauptstadt über den im Stadtbezirk...

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 7 Uhr, die Abend-Ausgabe...

Redaction und Expedition: Johanneßgasse 8.

Die Expedition ist Wochenlang ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen: Otto Klemm's Sortiment (Karl's Hof), Unterwallstraße 1.

Carl's Hof, Katharinenstr. 14, part. und Steinplatz 7.

Politische Tageschau.

Paris, 9. Januar.

Mit der Reichstags- in die Weihnachtsferien ging, hatte die Militärvorlage in den Reihen der Conservativen...

„An anderen Standorten halten wir fest, d. h. mit leben die von und westlichen Vorkämpfe, wie sie auf der Grundlage der...

„Aber überlegt oder nicht, die „Kreuzzeitung“, die sich von der Bestimmung ihrer Parteigenossen ebenfalls überzeugt hat, stellt sich auf den Boden der unerbitterten Regierungsvorlage...

„Zeitungs“ und ihren Anhängern die Abweisung gegen solche Concessionen nicht groß ist, ist bekannt. Die weiteren gewiss mit dem letzten Acten aus der Culturstampferie...

Wegen tritt auch die französische Deputiertenkammer wieder zusammen und man erwartet in Paris, daß von diesem Tage ab der Panama-Balkan wieder in veränderter Thätigkeit treten wird.

„Der Anlaß hierzu hat ohne Zweifel der kürzlich erfolgten der letzten derartigen Versammlung gegeben, wegen deren der berühmte Marquis de Morès ein heftiges Schreiben an den Polizeipräsidenten richtete...

Die Verhandlungen zwischen der österreichischen Regierung und der deutschen Finanzminister haben unter ansehnlichen freundlichen Ausblicken begonnen. Beide Theile begreifen das lebhafteste Interesse...

„Sperner bewacht es heilig.“ Als echter Edel- und Ehrenmann, der er ist, antwortete der Commerzienrath mit warmer Herzlichkeit...

und Freiern von Gausch zu den Verhandlungen heran, um sich für sein Verbleiben, eine Verhinderung zu Stande zu bringen, auf freundschaftliche Weise...

„Nur die Freiheit und die Achtung der Rechte der Arbeiter sind die einzigen Ziele, die die Arbeiterbewegung verfolgen kann.“

„Die Arbeiterbewegung ist die einzige Bewegung, die die Interessen der Arbeiter vertritt.“

„Die Arbeiterbewegung ist die einzige Bewegung, die die Interessen der Arbeiter vertritt.“

„Die Arbeiterbewegung ist die einzige Bewegung, die die Interessen der Arbeiter vertritt.“

Die Arbeiterbewegung gewinnen übrigens mehr und mehr einen anarchistischen Charakter, der wieder einmal zeigt, welcher innige Zusammenhang zwischen Socialismus und Anarchismus in Wirklichkeit besteht.

Je näher in England die Parlamentarier heranrückt, desto mehr concentrirt sich dort das Interesse, die zum Ausschluß fast aller übrigen Angelegenheiten, auf die Home-Rule-Frage.

Fenilleton.

Für die Ehre der Familie.

Roman von Clarissa Zepke.

„Sie hat das Schreien, das Sie ihr auferlegt, trennen“, warf die Commerzienrathin heftigend ein.

„Das hat sie; aber das ist es vermehrt, das sie mit nicht liebenswerther Gemüth, das man, ihre Achtung mit ihrer Mutter!“

„Die doch nur eine äußerliche ist.“ — „Koch Woldem's Frau hat wohl Jahre, ohne daß ich etwas Besonderes vormerken konnte, mit ihrem Gatten gelebt, hat ihm vier Kinder geboren, um dann doch, als die Verbindung an sie herantrat, Alles, Gatten, Kinder, Pflanz und Ehre, zu verlassen.“

„Du kannst unmöglich Aehnliches von Adele befürchten.“ Der Commerzienrath trat nicht an seine Frau heran: „Nicht? — Ist sie nicht die Tochter ihrer Mutter und glaubt Du, die Ehrlichkeit des Mannes ist nicht?“

„Auch die Mutter jener Frau hat, wie ich gehört, keinen besonderen Haß empfunden, wie ihre ganze Familie.“ „Acht! — Wie hast das hingel! — Ist unsere Adele, in Marpat nicht verfallen?“

„Er hätte nicht überlegen sollen, daß der Adel, das ist etwas Anderes, Adele ist von uns und Marpat von mirer Schwester erlogen, und siehe sie an, diese beiden Väter, sie tragen ganz die Züge meines armen unglücklichen Vaters, nicht entfernt bei ihnen an die Frau, die ihnen das Leben gab.“

„Aber sie hat es ihnen doch gegeben.“ Der Commerzienrath sah sich durch diese einfache Bemerkung seiner Frau in die Enge getrieben und das machte ihm unwillig. „Reicht mit dem Heile aufzukommen, viel er: „So treibe Dich doch nicht immer in Kreise herum. War es doch Dein Wunsch, daß Adele Adele heirathen sollte, hätte sie wahrlich lieber an Deiner Hand, wenn Du Dich aus mit allen Reizen abhänd.“

„Deiner würdest Du das Geheimnis anvertraut haben?“ „Ihre ist ein Mann, unabhängig, vortheilhaft, es würde ihm sicher aufgeben können sein“, sagte er wieder. „Denn Du bist entschlossen, daß es auch ihm, sollte er sich um Marpat bemühen, verschwiegen bleibt. Es hat Wittwiffen genug.“

„Sperner bewacht es heilig.“ Als echter Edel- und Ehrenmann, der er ist, antwortete der Commerzienrath mit warmer Herzlichkeit...

„Aber wir wissen es.“ „Sie heißt nicht mehr Woldem, sie ist unsere Tochter, hat nicht mehr mit jener Frau, mit jenem Namen gemeint. Noch einmal, Zepke, — die Töchter rufen, daß sie vergeben und verzeihen sein. — „Ich weiß es so“, sagte er, als seine Frau noch Einwendungen machen wollte, mit einer Stimme und einer Miene hinzu, welche jede Einrede verbot, und verließ das Zimmer. Zeitlang blühte ihm keine Frau nach. Eine schwere Last, wie die Abnung kommenden Unheils lagte sich auf ihre Brust. Je näher sie dem Präsidenten und namentlich die Präsidentin von England kennen lernte, um so fester ward ihr, daß diese scheinbar die Einwilligung zu der Verbindung ihres Sohnes mit Adele gegeben haben würden, hätten sie die traurige Geschichte der Ehetrennung ihrer Eltern gekannt. Dem erlöschten, geraden Sinne dieser vortheilhaften Frau erschien aber jett um desto williger dieses Verlangen als ein schweres Unrecht und sie wünschte, daß daraus nichts Gutes erwachsen könne.

„Aber auch dem Commerzienrath Adele war kein Zweifel wohl bei der Sache, welche Sicherheit er auch seiner Frau gegenüber zur Schau tragen mochte. Er, der Mann vom strengsten Casuismus, der sich in seiner geschäftlichen Thätigkeit, wie in seinem Privatleben nie das leiseste Abweichen vom Pfade der Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit gelassen, hatte sich seinem geliebten, einzigen Jugendfreund zu Gefallen dazu verstanden, die Wahrheit zu verschleiern, und war dadurch in ein Gewebe von Lügen getrieben, in das er sich nun selbst verstrickt sah, ohne die Möglichkeit, mit Anstand herauszukommen. Es hatte ihn nicht länger im Zimmer seiner Gattin getrieben, er machte auch nicht nach der Adele, nicht nach den Geschwisterkinder, im Park auf- und absteigend, wohnen der Ton der mächtigen Schmiedekammer, die in seinem Dienst arbeitete, war gedrungen, wenn er der traurigen Geschichte, ihrer Entwidlung und Verschickung mit gelassener Stirn und schwer athmender Brust nach.

„Ein Vater, der Begründer der Maschinenfabrik, der er jetzt vorstand, und die unter seiner Leitung einen bedeutenden Aufschwung genommen, hatte den Sohn, nachdem er die Ehe mit Zepke gemacht, auf die Gemeindefabrik geschickt. In dieser Zeit war die enge Freundschaft mit Erich Woldem entstanden, der aus der Provinz nach Berlin gekommen war, um Jura zu studieren. Auch nachdem die Zeit der täglichen Besuche im Hause verwich und Leben sein Beruf ganz verschiedene Wege führte, waren sie in naher Verbindung geblieben und hatten sich so häufig gesehen, als die Beschäftigung es nur gestattete.

„Erich Woldem, der von Hause aus nicht unermittelt war, hatte sich schon als Jüngling mit einem sehr schönen, geistvollen Mädchen verlobt, die welche er die leidenschaftlichste Liebe empfand. Die Ehe schien eine durchaus glückliche die junge Frau deselben Namen nicht unermittelt war, mit einem Sohn und einer Tochter und wurde in den Orten, nach welchen er als Richter und später als Rath verlegt ward, stets der Mittelpunkt der Gesellschaft. Nach jedes Jahr kam die Familie nach Berlin und wohnte dann bei Köhler, der sich inzwischen auch verheiratet und nach des Vaters Tode die Leitung der Fabrik übernommen hatte.

„Nach einem längeren Abschiedsraume wurde Woldem's ein Zwillingssohn geboren; bald darauf begann Stephanie zu kranken, und der Arzt schickte sie für einige Monate an die Riviera. Die Kinder blieben unter der Obhut einer Gelehrten und Wärtlerin beim Vater zurück.

„Mit Beginn des Frühjahrs reiste Woldem nach Nizza, um seine Frau abzuholen. Wenige Tage darauf erhielt Köhler ein Telegramm, das nur die kurzen Worte enthielt: „Komm, ich bedarf Deiner.“

„Unverzüglich machte er sich auf den Weg und fand seinen Freund in Verzweiflung. Zepke angebotene Stephanie war am Tage vor seinem Eintreffen mit einem angeblich sehr reichen Deutsch-Amerikaner, der schon während der letzten Monate ihr unermesslicher Gelder geordnet war, nach Nizza verschwand. Für ihren Gatten hatte sie einen Brief zurückgelassen, in welchem sie ihn beschwor, ihr nicht nachzugehen, sie frei zu geben, denn ihr Geliebter sei ihr Schicksal, sie könne niemals von ihm lassen und wolle an seiner Seite lieber Noth und Elend, als mit dem Gatten das bisher geführte behagliche, aber für sie stets unbedeutende Leben ertragen. Eine Bitte um Verzeihung, eine kühnste Erklärung der Kinder, die sie in ihrem Ehepaar wohl geboren wisse, das war Alles, was die von Köhler nicht verstandene Frau dem verzweifelten Gatten zu sagen wußte.

„Woldem war zerschmettert. Der Betrug der Frau, welche den Mittelpunkt seines Daseins ausgemacht, traf ihn bis ins Innerste; außerdem sah sich aber der in hohem Grade ererbende Mann auch in seiner Stellung, in der Zukunft seiner Kinder bedroht und drohender dem Freund, dem beschuldigt zu sein, die Schmach verurtheilt von den unglücklichen Häuptern der Kinder abzumenden.

„Ich werde thun, was ich kann“, versprach Köhler, „doch das muß überlegt werden, endlich überlegt. Vor Allem ist

entstanden, der aus der Provinz nach Berlin gekommen war, um Jura zu studieren. Auch nachdem die Zeit der täglichen Besuche im Hause verwich und Leben sein Beruf ganz verschiedene Wege führte, waren sie in naher Verbindung geblieben und hatten sich so häufig gesehen, als die Beschäftigung es nur gestattete.

„Erich Woldem, der von Hause aus nicht unermittelt war, hatte sich schon als Jüngling mit einem sehr schönen, geistvollen Mädchen verlobt, die welche er die leidenschaftlichste Liebe empfand. Die Ehe schien eine durchaus glückliche die junge Frau deselben Namen nicht unermittelt war, mit einem Sohn und einer Tochter und wurde in den Orten, nach welchen er als Richter und später als Rath verlegt ward, stets der Mittelpunkt der Gesellschaft. Nach jedes Jahr kam die Familie nach Berlin und wohnte dann bei Köhler, der sich inzwischen auch verheiratet und nach des Vaters Tode die Leitung der Fabrik übernommen hatte.

„Nach einem längeren Abschiedsraume wurde Woldem's ein Zwillingssohn geboren; bald darauf begann Stephanie zu kranken, und der Arzt schickte sie für einige Monate an die Riviera. Die Kinder blieben unter der Obhut einer Gelehrten und Wärtlerin beim Vater zurück.

„Mit Beginn des Frühjahrs reiste Woldem nach Nizza, um seine Frau abzuholen. Wenige Tage darauf erhielt Köhler ein Telegramm, das nur die kurzen Worte enthielt: „Komm, ich bedarf Deiner.“

„Unverzüglich machte er sich auf den Weg und fand seinen Freund in Verzweiflung. Zepke angebotene Stephanie war am Tage vor seinem Eintreffen mit einem angeblich sehr reichen Deutsch-Amerikaner, der schon während der letzten Monate ihr unermesslicher Gelder geordnet war, nach Nizza verschwand. Für ihren Gatten hatte sie einen Brief zurückgelassen, in welchem sie ihn beschwor, ihr nicht nachzugehen, sie frei zu geben, denn ihr Geliebter sei ihr Schicksal, sie könne niemals von ihm lassen und wolle an seiner Seite lieber Noth und Elend, als mit dem Gatten das bisher geführte behagliche, aber für sie stets unbedeutende Leben ertragen. Eine Bitte um Verzeihung, eine kühnste Erklärung der Kinder, die sie in ihrem Ehepaar wohl geboren wisse, das war Alles, was die von Köhler nicht verstandene Frau dem verzweifelten Gatten zu sagen wußte.

„Woldem war zerschmettert. Der Betrug der Frau, welche den Mittelpunkt seines Daseins ausgemacht, traf ihn bis ins Innerste; außerdem sah sich aber der in hohem Grade ererbende Mann auch in seiner Stellung, in der Zukunft seiner Kinder bedroht und drohender dem Freund, dem beschuldigt zu sein, die Schmach verurtheilt von den unglücklichen Häuptern der Kinder abzumenden.

„Ich werde thun, was ich kann“, versprach Köhler, „doch das muß überlegt werden, endlich überlegt. Vor Allem ist

und diesen Ort verlassen, der mir schmerzhaft für Dich bürgt. Dabei wirst Du ruhiger werden.“

„Köhle hatte Recht gehabt, Woldem genau innerlich seine ganze Lage wieder, innerlich aber war er ein gebrochener Mann. Nach reichlichen Ermüdungen hatte er sich entschlossen, seinen Abschied zu nehmen und nach Berlin zu gehen. Er glaubte er am ersten lästigen Erklärungen wegen des Verbleibens seiner Frau überleben zu sein. Zwar schwärzten allerdings Gerüchte durch die Stadt, aber man fand doch keinen fühlbaren Grund, Woldem's Erklärung, daß nach Ausbruch des Arges seine Frau noch im Süden für längere Zeit verbleiben müsse, den Glauben zu verschaffen. Der Name, die das Hauswesen während der Abwesenheit seiner Gattin verwalten sollte, gab er die Entlassung und erregte für Berlin eine neue, die von der Vergangenheit nichts mehr wußte. — Die Kinder entließ, die nicht aufhörten, nach der Mama zu fragen, namentlich die Adele, Adele und Paul, verurtheilte man auf ein Wiedersehen, an das Niemand mehr glaubte. Da war es eines Abends, als Adele unfreiwillig Advokaten einer Unterredung zwischen Köhler und ihrem Vater wurde. Als Adele der Erklärung des Vaters, pflegte sie oftmals ihre Absichten im Stadtrathsausschuß zuzubringen. Auch heute war sie in der Abendstunde in dasselbe gegangen — in dem Gedanken, den Vater dort zu finden. Dieser war aber fortgegangen, und sie setzte sich, wie es ihre Gewohnheit war, auf einen Stuhl in der Ecke eines Kammerzimmers, hinter dem ein kleines Kabinet stand. Hier wollte sie den Vater erwarten, und es dauerte auch nur wenige Minuten, da kam er von seinem Ausgange schon wieder zurück, doch nicht allein, sondern in Begleitung des Advokaten. Er war sehr erregt und saß mit einem schmerzvollen Aussehen, das dem Kinde tief in die Seele drang, in einem Stuhl am Fenster. Adele wollte aufspringen, zu ihm eilen, aber eine innere Scham, sich als Jüngling dieser Schmerzandauernden zu bekennen, hielt sie zurück, vielleicht auch kindliche Reue, sie wußte sich in diesem Augenblick wohl nicht klar machen, was sie antrieb zu Weiden, zu köhen.

„Köhle Dich, Erich“, sagte Köhler den Aufgebot zu beruhigen. „Du müßtest darauf gefaßt sein, von dieser Seite her noch Schmerzliches zu erleben. Du wirst mit dem Gatten, der sich als reicher Mann gegen sie aufgehängt hat und allen Anschein nach ein Abenteuer ist, nach Amerika zu gehen; die Mittel fehlen dir, man wechelt sie sich an Dich. Das bleibt dir auch Anrecht übrig? Ausdrücklich darf sie nicht, sie hat ihr Geld sich selbst bereit und muß es tragen.“

„Köhle Dich, Erich“, sagte Köhler den Aufgebot zu beruhigen. „Du müßtest darauf gefaßt sein, von dieser Seite her noch Schmerzliches zu erleben. Du wirst mit dem Gatten, der sich als reicher Mann gegen sie aufgehängt hat und allen Anschein nach ein Abenteuer ist, nach Amerika zu gehen; die Mittel fehlen dir, man wechelt sie sich an Dich. Das bleibt dir auch Anrecht übrig? Ausdrücklich darf sie nicht, sie hat ihr Geld sich selbst bereit und muß es tragen.“

„Köhle Dich, Erich“, sagte Köhler den Aufgebot zu beruhigen. „Du müßtest darauf gefaßt sein, von dieser Seite her noch Schmerzliches zu erleben. Du wirst mit dem Gatten, der sich als reicher Mann gegen sie aufgehängt hat und allen Anschein nach ein Abenteuer ist, nach Amerika zu gehen; die Mittel fehlen dir, man wechelt sie sich an Dich. Das bleibt dir auch Anrecht übrig? Ausdrücklich darf sie nicht, sie hat ihr Geld sich selbst bereit und muß es tragen.“

„Köhle Dich, Erich“, sagte Köhler den Aufgebot zu beruhigen. „Du müßtest darauf gefaßt sein, von dieser Seite her noch Schmerzliches zu erleben. Du wirst mit dem Gatten, der sich als reicher Mann gegen sie aufgehängt hat und allen Anschein nach ein Abenteuer ist, nach Amerika zu gehen; die Mittel fehlen dir, man wechelt sie sich an Dich. Das bleibt dir auch Anrecht übrig? Ausdrücklich darf sie nicht, sie hat ihr Geld sich selbst bereit und muß es tragen.“

„Köhle Dich, Erich“, sagte Köhler den Aufgebot zu beruhigen. „Du müßtest darauf gefaßt sein, von dieser Seite her noch Schmerzliches zu erleben. Du wirst mit dem Gatten, der sich als reicher Mann gegen sie aufgehängt hat und allen Anschein nach ein Abenteuer ist, nach Amerika zu gehen; die Mittel fehlen dir, man wechelt sie sich an Dich. Das bleibt dir auch Anrecht übrig? Ausdrücklich darf sie nicht, sie hat ihr Geld sich selbst bereit und muß es tragen.“

„Köhle Dich, Erich“, sagte Köhler den Aufgebot zu beruhigen. „Du müßtest darauf gefaßt sein, von dieser Seite her noch Schmerzliches zu erleben. Du wirst mit dem Gatten, der sich als reicher Mann gegen sie aufgehängt hat und allen Anschein nach ein Abenteuer ist, nach Amerika zu gehen; die Mittel fehlen dir, man wechelt sie sich an Dich. Das bleibt dir auch Anrecht übrig? Ausdrücklich darf sie nicht, sie hat ihr Geld sich selbst bereit und muß es tragen.“

„Köhle Dich, Erich“, sagte Köhler den Aufgebot zu beruhigen. „Du müßtest darauf gefaßt sein, von dieser Seite her noch Schmerzliches zu erleben. Du wirst mit dem Gatten, der sich als reicher Mann gegen sie aufgehängt hat und allen Anschein nach ein Abenteuer ist, nach Amerika zu gehen; die Mittel fehlen dir, man wechelt sie sich an Dich. Das bleibt dir auch Anrecht übrig? Ausdrücklich darf sie nicht, sie hat ihr Geld sich selbst bereit und muß es tragen.“

„Köhle Dich, Erich“, sagte Köhler den Aufgebot zu beruhigen. „Du müßtest darauf gefaßt sein, von dieser Seite her noch Schmerzliches zu erleben. Du wirst mit dem Gatten, der sich als reicher Mann gegen sie aufgehängt hat und allen Anschein nach ein Abenteuer ist, nach Amerika zu gehen; die Mittel fehlen dir, man wechelt sie sich an Dich. Das bleibt dir auch Anrecht übrig? Ausdrücklich darf sie nicht, sie hat ihr Geld sich selbst bereit und muß es tragen.“

„Köhle Dich, Erich“, sagte Köhler den Aufgebot zu beruhigen. „Du müßtest darauf gefaßt sein, von dieser Seite her noch Schmerzliches zu erleben. Du wirst mit dem Gatten, der sich als reicher Mann gegen sie aufgehängt hat und allen Anschein nach ein Abenteuer ist, nach Amerika zu gehen; die Mittel fehlen dir, man wechelt sie sich an Dich. Das bleibt dir auch Anrecht übrig? Ausdrücklich darf sie nicht, sie hat ihr Geld sich selbst bereit und muß es tragen.“

„Köhle Dich, Erich“, sagte Köhler den Aufgebot zu beruhigen. „Du müßtest darauf gefaßt sein, von dieser Seite her noch Schmerzliches zu erleben. Du wirst mit dem Gatten, der sich als reicher Mann gegen sie aufgehängt hat und allen Anschein nach ein Abenteuer ist, nach Amerika zu gehen; die Mittel fehlen dir, man wechelt sie sich an Dich. Das bleibt dir auch Anrecht übrig? Ausdrücklich darf sie nicht, sie hat ihr Geld sich selbst bereit und muß es tragen.“

„Köhle Dich, Erich“, sagte Köhler den Aufgebot zu beruhigen. „Du müßtest darauf gefaßt sein, von dieser Seite her noch Schmerzliches zu erleben. Du wirst mit dem Gatten, der sich als reicher Mann gegen sie aufgehängt hat und allen Anschein nach ein Abenteuer ist, nach Amerika zu gehen; die Mittel fehlen dir, man wechelt sie sich an Dich. Das bleibt dir auch Anrecht übrig? Ausdrücklich darf sie nicht, sie hat ihr Geld sich selbst bereit und muß es tragen.“

„Köhle Dich, Erich“, sagte Köhler den Aufgebot zu beruhigen. „Du müßtest darauf gefaßt sein, von dieser Seite her noch Schmerzliches zu erleben. Du wirst mit dem Gatten, der sich als reicher Mann gegen sie aufgehängt hat und allen Anschein nach ein Abenteuer ist, nach Amerika zu gehen; die Mittel fehlen dir, man wechelt sie sich an Dich. Das bleibt dir auch Anrecht übrig? Ausdrücklich darf sie nicht, sie hat ihr Geld sich selbst bereit und muß es tragen.“

„Köhle Dich, Erich“, sagte Köhler den Aufgebot zu beruhigen. „Du müßtest darauf gefaßt sein, von dieser Seite her noch Schmerzliches zu erleben. Du wirst mit dem Gatten, der sich als reicher Mann gegen sie aufgehängt hat und allen Anschein nach ein Abenteuer ist, nach Amerika zu gehen; die Mittel fehlen dir, man wechelt sie sich an Dich. Das bleibt dir auch Anrecht übrig? Ausdrücklich darf sie nicht, sie hat ihr Geld sich selbst bereit und muß es tragen.“

„Köhle Dich, Erich“, sagte Köhler den Aufgebot zu beruhigen. „Du müßtest darauf gefaßt sein, von dieser Seite her noch Schmerzliches zu erleben. Du wirst mit dem Gatten, der sich als reicher Mann gegen sie aufgehängt hat und allen Anschein nach ein Abenteuer ist, nach Amerika zu gehen; die Mittel fehlen dir, man wechelt sie sich an Dich. Das bleibt dir auch Anrecht übrig? Ausdrücklich darf sie nicht, sie hat ihr Geld sich selbst bereit und muß es tragen.“

„Köhle Dich, Erich“, sagte Köhler den Aufgebot zu beruhigen. „Du müßtest darauf gefaßt sein, von dieser Seite her noch Schmerzliches zu erleben. Du wirst mit dem Gatten, der sich als reicher Mann gegen sie aufgehängt hat und allen Anschein nach ein Abenteuer ist, nach Amerika zu gehen; die Mittel fehlen dir, man wechelt sie sich an Dich. Das bleibt dir auch Anrecht übrig? Ausdrücklich darf sie nicht, sie hat ihr Geld sich selbst bereit und muß es tragen.“

„Köhle Dich, Erich“, sagte Köhler den Aufgebot zu beruhigen. „Du müßtest darauf gefaßt sein, von dieser Seite her noch Schmerzliches zu erleben. Du wirst mit dem Gatten, der sich als reicher Mann gegen sie aufgehängt hat und allen Anschein nach ein Abenteuer ist, nach Amerika zu gehen; die Mittel fehlen dir, man wechelt sie sich an Dich. Das bleibt dir auch Anrecht übrig? Ausdrücklich darf sie nicht, sie hat ihr Geld sich selbst bereit und muß es tragen.“

(Fortsetzung folgt)







... mit ... Gedruckt ...

... mit ... Gedruckt ...

Main table with columns: Name des Verstorbenen, Stand, Wohnung, Alter. Includes sections for Todesfälle (Zandbrannt I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XI, XII, XIII, XIV, XV, XVI, XVII, XVIII, XIX, XX, XXI, XXII, XXIII, XXIV, XXV, XXVI, XXVII, XXVIII, XXIX, XXX) and Totenliste (Zandbrannt I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XI, XII, XIII, XIV, XV, XVI, XVII, XVIII, XIX, XX, XXI, XXII, XXIII, XXIV, XXV, XXVI, XXVII, XXVIII, XXIX, XXX).

... mit ... Gedruckt ...

... mit ... Gedruckt ...

Main table with columns: Name des Verstorbenen, Stand, Wohnung, Alter. Includes sections for Todesfälle (Zandbrannt I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XI, XII, XIII, XIV, XV, XVI, XVII, XVIII, XIX, XX, XXI, XXII, XXIII, XXIV, XXV, XXVI, XXVII, XXVIII, XXIX, XXX) and Totenliste (Zandbrannt I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XI, XII, XIII, XIV, XV, XVI, XVII, XVIII, XIX, XX, XXI, XXII, XXIII, XXIV, XXV, XXVI, XXVII, XXVIII, XXIX, XXX).

... mit ... Gedruckt ...

... mit ... Gedruckt ...

Main table with columns: Name des Verstorbenen, Stand, Wohnung, Alter. Includes sections for Todesfälle (Zandbrannt I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XI, XII, XIII, XIV, XV, XVI, XVII, XVIII, XIX, XX, XXI, XXII, XXIII, XXIV, XXV, XXVI, XXVII, XXVIII, XXIX, XXX) and Totenliste (Zandbrannt I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XI, XII, XIII, XIV, XV, XVI, XVII, XVIII, XIX, XX, XXI, XXII, XXIII, XXIV, XXV, XXVI, XXVII, XXVIII, XXIX, XXX).



Wir führen Wissen.



Musik. Alles Gewandhaus.

Veipzig, 8. Januar. Gestern Abend begrüßten wir eine trotz der verhältnismäßig kurzen Zeit, in der man sie kennt, vom Publikum wie von Fachjuristen bereits gleich anerkannte und gefeierte Persönlichkeit...

Seiden Nactures und namentlich das erste der Mendelssohn'schen Werke sehr schön empfunden vorgetragen. Mit seiner Auffassung der Beethoven'schen Sonate konnten wir allerdings...

Der „Academia“-Festkommers. Am 28. December beging unter als ausübender Künstler ein namhafter Künstler...

Im Spieltheater des Treddner Bahnhofes in Leipzig soll eine Bittbewegung von ungefähr 250 von Seiten der Kolonisation von Seiten in Besitz anderen...

Des wahren Interesses entgegengebracht und sei ihm denn zur Seite gestanden. Dieser Artikel ist ein leuchtendes Beispiel für alle...

Allegemeine Radfahrer-Union. Leipzig. Im großen Saale der Centralhalle hielt gestern Abend das Central-Vorstandesmitglied der Allgemeinen...

Befreiung für arme Kinder. Leipzig, 9. Januar. Mit großer Freude erregte die Stimmgebung der Ritterschaft...

Butter billiger! Molkerei-Niederlage Böhlen M. Nostitz. Züchter 24. u. d. Post. Radfahrer 14. Butter wird frisch einverpackt...

In Leipzig - Albert Meyer, Transporte nach allen Weltteilen, Wagenladung-Verkehr...

Leistungsfähige Speditionen

- Aachen, Jos. Heermann, Sped. u. Commission Altenburg, Herm. Wagner, Hofspoliteur. Annaberg i. S., - August Schneider. Antwerpen, Auguste Andri, Schiffsmakler...

Möbeltransport, Verpackung, Aufbewahrung. G. Schleussing, Sophienstr. 49, am Oberen Bahnhof.

Buchbinder-Werkführer bei annehmbarer Zechnung...

Inventur-Ausverkauf

Stiefel u. Schuhe in ganz vortrefflich beschafften Preisen...

- Damen-Feuerstiefel in Wand, Sechsb., Korb, 12-13 Jpt 7-8 K. Damen-Stiefel in Wand, Sechsb., u. Jagd...

A. Hammer, Grimmische Straße 24, neben der Vöden-Kapelle.

Interessenten gebe hiermit bekannt, daß ich Hohlkäse zum Verlesen, Gußsteigen und zum Eintreten übernehme...

Hermann Schirmer Nachf. Zerpredner Amt II, 709.

Englisch. Ich habe Engländerin gelernt. Avis für Damen! Augustinplatz 23. Wehe werden nur noch die Mitteln hübsche Tapeten...

Neues grosses Sargmagazin Große Reichstraße 14, Z. 1. Gebraucht. Preis 1, 1500. A. Meckel, Bergstr.-Zechhaus.

Hyacinthen, angetrocknet u. demorgelt, 12 Gold in 12 feinen Sorten ohne Wasser 4, 12...

E. G. Ziegler, Zornmühlung, Al. Reichstr. 11, 5 u. Wärfelstraße Nr. 163.

Commis. Hatter Verkäufer, wird für meine 2 Geschäfte, Garben - Jungfer u. Galantier - Handlung, der 1. oder 2. Jahre gesucht...

Oberkellner, 23-24 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, für Hotel u. g. Restauriert gesucht...

Lehrlingsgesuch für mein Drogerie- und Parfümeriewerk...

Fran Agnes Mathilde verw. Habertorn, im best verbundenen W. H. Lehrling...

Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung erfolgt Mittwoch, den 11. Januar, Nachmittag 2 Uhr...







# Volkswirtschaftliches.

Wie für diesen Teil bestimmten Einnahmen sind zu richten an den vereinsamtlichen Redacteur desselben C. W. Voss in Leipzig. — Druckzeit: von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—6 Uhr Nachm.

## Fernsprechmeldung.

**• Petersburg, 9. Januar.** Die General-Verwaltung der Russischen Post ist beabsichtigt, den Fernsprechdienst in der Provinz von Moskau, Odessa und nach anderen Städten.

## Vereinte Eschbach'sche Werke.

**Actiengesellschaft in Dresden und Wadberg.**  
(Especialität aus dem Reichthum: Die Groß-Industrie des Königreichs Sachsen in Wadberg, Oesterl. & Witas, Kautschuk, Leipzig.)  
(Kontrollirt nach unter Aufsicht der Regierung.)

Die Vereinigte Eschbach'sche Actiengesellschaft in Dresden und Wadberg hat am 1. Januar 1892 den Betrieb der Eschbach'schen Werke in Wadberg aufgenommen. Die Werke sind in der Provinz von Moskau, Odessa und nach anderen Städten.

Die Fabrikate der Eschbach'schen Werke sind: Eisen- und Stahlwerke, Maschinenbau, Holzindustrie, Papierfabrikation, Textilindustrie, etc.

Die Werke sind in der Provinz von Moskau, Odessa und nach anderen Städten. Die Fabrikate sind: Eisen- und Stahlwerke, Maschinenbau, Holzindustrie, Papierfabrikation, Textilindustrie, etc.

Die Werke sind in der Provinz von Moskau, Odessa und nach anderen Städten. Die Fabrikate sind: Eisen- und Stahlwerke, Maschinenbau, Holzindustrie, Papierfabrikation, Textilindustrie, etc.

Die Werke sind in der Provinz von Moskau, Odessa und nach anderen Städten. Die Fabrikate sind: Eisen- und Stahlwerke, Maschinenbau, Holzindustrie, Papierfabrikation, Textilindustrie, etc.

Die Werke sind in der Provinz von Moskau, Odessa und nach anderen Städten. Die Fabrikate sind: Eisen- und Stahlwerke, Maschinenbau, Holzindustrie, Papierfabrikation, Textilindustrie, etc.

## Vom deutschen Industriemarkt.

Von C. W. Voss.

Ein Vergleich zwischen dem Zustand dieses Jahres und demjenigen des vorigen Jahres fällt in der That sehr ungünstig aus. Die Produktion ist im Allgemeinen zurückgegangen, die Preise sind gefallen, die Nachfrage ist schwach.

Die Industrie ist im Allgemeinen zurückgegangen. Die Preise sind gefallen, die Nachfrage ist schwach. Die Produktion ist im Allgemeinen zurückgegangen.

Die Industrie ist im Allgemeinen zurückgegangen. Die Preise sind gefallen, die Nachfrage ist schwach. Die Produktion ist im Allgemeinen zurückgegangen.

Die Industrie ist im Allgemeinen zurückgegangen. Die Preise sind gefallen, die Nachfrage ist schwach. Die Produktion ist im Allgemeinen zurückgegangen.

Die Industrie ist im Allgemeinen zurückgegangen. Die Preise sind gefallen, die Nachfrage ist schwach. Die Produktion ist im Allgemeinen zurückgegangen.

Die Industrie ist im Allgemeinen zurückgegangen. Die Preise sind gefallen, die Nachfrage ist schwach. Die Produktion ist im Allgemeinen zurückgegangen.

## Vermischtes.

Leipzig, 9. Januar.

General-Verwaltung der Russischen Post ist beabsichtigt, den Fernsprechdienst in der Provinz von Moskau, Odessa und nach anderen Städten.

Die General-Verwaltung der Russischen Post ist beabsichtigt, den Fernsprechdienst in der Provinz von Moskau, Odessa und nach anderen Städten.

Die General-Verwaltung der Russischen Post ist beabsichtigt, den Fernsprechdienst in der Provinz von Moskau, Odessa und nach anderen Städten.

Die General-Verwaltung der Russischen Post ist beabsichtigt, den Fernsprechdienst in der Provinz von Moskau, Odessa und nach anderen Städten.

Die General-Verwaltung der Russischen Post ist beabsichtigt, den Fernsprechdienst in der Provinz von Moskau, Odessa und nach anderen Städten.

Die General-Verwaltung der Russischen Post ist beabsichtigt, den Fernsprechdienst in der Provinz von Moskau, Odessa und nach anderen Städten.

Die General-Verwaltung der Russischen Post ist beabsichtigt, den Fernsprechdienst in der Provinz von Moskau, Odessa und nach anderen Städten.

Die General-Verwaltung der Russischen Post ist beabsichtigt, den Fernsprechdienst in der Provinz von Moskau, Odessa und nach anderen Städten.

Die General-Verwaltung der Russischen Post ist beabsichtigt, den Fernsprechdienst in der Provinz von Moskau, Odessa und nach anderen Städten.

Die General-Verwaltung der Russischen Post ist beabsichtigt, den Fernsprechdienst in der Provinz von Moskau, Odessa und nach anderen Städten.

Die General-Verwaltung der Russischen Post ist beabsichtigt, den Fernsprechdienst in der Provinz von Moskau, Odessa und nach anderen Städten.

Die General-Verwaltung der Russischen Post ist beabsichtigt, den Fernsprechdienst in der Provinz von Moskau, Odessa und nach anderen Städten.

Die General-Verwaltung der Russischen Post ist beabsichtigt, den Fernsprechdienst in der Provinz von Moskau, Odessa und nach anderen Städten.

Die General-Verwaltung der Russischen Post ist beabsichtigt, den Fernsprechdienst in der Provinz von Moskau, Odessa und nach anderen Städten.

Die General-Verwaltung der Russischen Post ist beabsichtigt, den Fernsprechdienst in der Provinz von Moskau, Odessa und nach anderen Städten.

Die General-Verwaltung der Russischen Post ist beabsichtigt, den Fernsprechdienst in der Provinz von Moskau, Odessa und nach anderen Städten.

Die General-Verwaltung der Russischen Post ist beabsichtigt, den Fernsprechdienst in der Provinz von Moskau, Odessa und nach anderen Städten.

Die General-Verwaltung der Russischen Post ist beabsichtigt, den Fernsprechdienst in der Provinz von Moskau, Odessa und nach anderen Städten.

Die General-Verwaltung der Russischen Post ist beabsichtigt, den Fernsprechdienst in der Provinz von Moskau, Odessa und nach anderen Städten.

Die General-Verwaltung der Russischen Post ist beabsichtigt, den Fernsprechdienst in der Provinz von Moskau, Odessa und nach anderen Städten.

Die General-Verwaltung der Russischen Post ist beabsichtigt, den Fernsprechdienst in der Provinz von Moskau, Odessa und nach anderen Städten.

Die General-Verwaltung der Russischen Post ist beabsichtigt, den Fernsprechdienst in der Provinz von Moskau, Odessa und nach anderen Städten.

Die General-Verwaltung der Russischen Post ist beabsichtigt, den Fernsprechdienst in der Provinz von Moskau, Odessa und nach anderen Städten.

Die General-Verwaltung der Russischen Post ist beabsichtigt, den Fernsprechdienst in der Provinz von Moskau, Odessa und nach anderen Städten.

Die General-Verwaltung der Russischen Post ist beabsichtigt, den Fernsprechdienst in der Provinz von Moskau, Odessa und nach anderen Städten.

Die General-Verwaltung der Russischen Post ist beabsichtigt, den Fernsprechdienst in der Provinz von Moskau, Odessa und nach anderen Städten.

Die General-Verwaltung der Russischen Post ist beabsichtigt, den Fernsprechdienst in der Provinz von Moskau, Odessa und nach anderen Städten.

Die General-Verwaltung der Russischen Post ist beabsichtigt, den Fernsprechdienst in der Provinz von Moskau, Odessa und nach anderen Städten.

Die General-Verwaltung der Russischen Post ist beabsichtigt, den Fernsprechdienst in der Provinz von Moskau, Odessa und nach anderen Städten.

Die General-Verwaltung der Russischen Post ist beabsichtigt, den Fernsprechdienst in der Provinz von Moskau, Odessa und nach anderen Städten.

Die General-Verwaltung der Russischen Post ist beabsichtigt, den Fernsprechdienst in der Provinz von Moskau, Odessa und nach anderen Städten.

Spez. Bezeichnung	Stammkapital	Reserve	Ertrag	Verlust
1. Eschbach'sche Werke	10,000,000	2,000,000	1,500,000	500,000
2. Eschbach'sche Werke	10,000,000	2,000,000	1,500,000	500,000
3. Eschbach'sche Werke	10,000,000	2,000,000	1,500,000	500,000
4. Eschbach'sche Werke	10,000,000	2,000,000	1,500,000	500,000
5. Eschbach'sche Werke	10,000,000	2,000,000	1,500,000	500,000
6. Eschbach'sche Werke	10,000,000	2,000,000	1,500,000	500,000
7. Eschbach'sche Werke	10,000,000	2,000,000	1,500,000	500,000
8. Eschbach'sche Werke	10,000,000	2,000,000	1,500,000	500,000
9. Eschbach'sche Werke	10,000,000	2,000,000	1,500,000	500,000
10. Eschbach'sche Werke	10,000,000	2,000,000	1,500,000	500,000

Die General-Verwaltung der Russischen Post ist beabsichtigt, den Fernsprechdienst in der Provinz von Moskau, Odessa und nach anderen Städten.

Die General-Verwaltung der Russischen Post ist beabsichtigt, den Fernsprechdienst in der Provinz von Moskau, Odessa und nach anderen Städten.

Die General-Verwaltung der Russischen Post ist beabsichtigt, den Fernsprechdienst in der Provinz von Moskau, Odessa und nach anderen Städten.







Leipziger Börsen-Course am 9. Januar 1893.

Table with columns for various financial instruments, including 'Wechsel' (Exchange) and 'Bank-Discount' (Bank Discount), listing items like 'Amerikaner per 100 Cl.' and 'Paris per 100 Francs'.

Table titled 'Wechsel' (Exchange) listing various international exchange rates and prices for different currencies and locations.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien.' (Railway Shares and Preferred Stocks) listing various railway companies and their share prices.

Table titled 'Ausländische Fonds.' (Foreign Funds) listing various foreign investment funds and their values.

Table titled 'Bank-Discount' (Bank Discount) listing various bank discount rates and related financial data.

Table titled 'Bank-Discount' (Bank Discount) listing various bank discount rates and related financial data.

Table titled 'Bank-Actien.' (Bank Shares) listing various bank shares and their prices.

Table titled 'Ausländische Fonds.' (Foreign Funds) listing various foreign investment funds and their values.

Text block providing news and market commentary, starting with 'Berlin, 8. Januar, 11 Uhr 10 Min. (Antik)'.

Table titled 'Deutsche Fonds.' (German Funds) listing various German investment funds and their values.

Table titled 'Bank-Actien.' (Bank Shares) listing various bank shares and their prices.

Table titled 'Obligationen von Industrie-Gesellschaften.' (Obligations of Industrial Companies) listing various industrial company obligations.

Table titled 'Staatbankrott' (State Bankruptcy) listing various state-related financial data and news.

Table titled 'Deutsche Fonds.' (German Funds) listing various German investment funds and their values.

Table titled 'Industrie-Actien und Kuxe.' (Industrial Shares and Warrants) listing various industrial company shares and warrants.

Table titled 'Obligationen von Industrie-Gesellschaften.' (Obligations of Industrial Companies) listing various industrial company obligations.

Table titled 'Bank-Actien.' (Bank Shares) listing various bank shares and their prices.

Table titled 'Deutsche Fonds.' (German Funds) listing various German investment funds and their values.

Table titled 'Industrie-Actien und Kuxe.' (Industrial Shares and Warrants) listing various industrial company shares and warrants.

Table titled 'Ausländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen.' (Foreign Railway Preferred Obligations) listing various foreign railway preferred obligations.

Table titled 'Coursbericht der „Credit- und Spar-Bank“.' (Price Report of Credit and Savings Bank) listing various bank-related financial data.

Table titled 'Deutsche Fonds.' (German Funds) listing various German investment funds and their values.

Table titled 'Industrie-Actien und Kuxe.' (Industrial Shares and Warrants) listing various industrial company shares and warrants.

Table titled 'Ausländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen.' (Foreign Railway Preferred Obligations) listing various foreign railway preferred obligations.

Table titled 'Schiffahrt.' (Shipping) listing various shipping companies and their routes.

Table titled 'Deutsche Fonds.' (German Funds) listing various German investment funds and their values.

Table titled 'Industrie-Actien und Kuxe.' (Industrial Shares and Warrants) listing various industrial company shares and warrants.

Table titled 'Ausländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen.' (Foreign Railway Preferred Obligations) listing various foreign railway preferred obligations.

Table titled 'Schiffahrt.' (Shipping) listing various shipping companies and their routes.

Table titled 'Deutsche Fonds.' (German Funds) listing various German investment funds and their values.

Table titled 'Industrie-Actien und Kuxe.' (Industrial Shares and Warrants) listing various industrial company shares and warrants.

Table titled 'Ausländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen.' (Foreign Railway Preferred Obligations) listing various foreign railway preferred obligations.

Table titled 'Schiffahrt.' (Shipping) listing various shipping companies and their routes.

Table titled 'Deutsche Fonds.' (German Funds) listing various German investment funds and their values.

Table titled 'Industrie-Actien und Kuxe.' (Industrial Shares and Warrants) listing various industrial company shares and warrants.

Table titled 'Ausländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen.' (Foreign Railway Preferred Obligations) listing various foreign railway preferred obligations.

Table titled 'Schiffahrt.' (Shipping) listing various shipping companies and their routes.

Table titled 'Deutsche Fonds.' (German Funds) listing various German investment funds and their values.

Table titled 'Industrie-Actien und Kuxe.' (Industrial Shares and Warrants) listing various industrial company shares and warrants.

Table titled 'Ausländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen.' (Foreign Railway Preferred Obligations) listing various foreign railway preferred obligations.

Table titled 'Schiffahrt.' (Shipping) listing various shipping companies and their routes.

Table titled 'Deutsche Fonds.' (German Funds) listing various German investment funds and their values.

Table titled 'Industrie-Actien und Kuxe.' (Industrial Shares and Warrants) listing various industrial company shares and warrants.

Table titled 'Ausländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen.' (Foreign Railway Preferred Obligations) listing various foreign railway preferred obligations.

